

DATENBANK

**Reiten**  
**Turnier in Kaarst, Dressurpferde Kl. M, Qual. für Bundeschampionat:** 1. Fräulein Florence/Nadine Capellmann (Würselen) 8,7 - damit qualifiziert

**Turnier in Überherrn, Prix St. Georges:** 1. Wallenstein/Johannes Rueben (Broichweiden) 789; 4. Woronow/Rueben 762 **Inter-I-Kür:** 2. Wallenstein/Rueben 71,40 **Grand Prix:** 3. Adventure/Johannes Rueben (Broichweiden) 927 **Grand Prix Special:** 3. Adventure/Rueben 963

**Turnier in Dürwiß, Führzügelkl., 1. Abt.:** 1. Lollipop/Hendrick Zartenar und Montana/Greta Huppertz je 7,5; 3. Felix/Carolina Tinschert und Seven Mountain Nantessa/Nina Conrads je 7,0 **2. Abt.:** 1. Napoleon/Elena Palmen und Felix/Rebecca Mainz je 7,5; 3. Zoe/Jana Steinbeck und Samson/Niklas Zartenar je 7,0

**Reiterwettbewerb, 1. Abt.:** 1. Magico/Chrysoula Pantelios 8,2; 2. Diavolo/Jacqueline Bolten 8,0; 3. Frelander/Elena Heinen 7,6 **2. Abt.:** 1. Pepita/Linda Hauser 7,7; 2. Abbygale/Anna Pohen 7,5; 3. Adiamo/Nele Kesner 7,4 **3. Abt.:** 1. Max/Philippa Neßler 7,7; 2. Stella/Pia Reuter 7,6; 3. Bonito/Julie Mondo 7,5 **4. Abt.:** 1. Mabey/Julia Hamm 7,5; 2. Nepomuk/Mario Ohler 7,4; 3. Newton/Celina Terjung 7,3

**Dressurreiterwettbewerb:** 1. Magico/Pantelios 8,0; 2. Adiamo/N. Kesner 7,9; 3. Vivaldo/Julia Weidenhaupt 7,8

**Dressur Kl. E:** 1. Galvano/Lara Mathar 8,0; 2. Gino Ginelli/Melina Steffens 7,6; 3. Laila/Sylvie Knuth 7,4

**Dressur Kl. E, Kür:** 1. Nairobi/Leandra-Kyra Maurer 7,2; 2. Frelander/Rafaella Klafka 7,3; 3. Vivaldo/Weidenhaupt 6,9

**Dressur Kl. A, 1. Abt.:** 1. Pam/Rebecca Goffart 7,7; 2. Rico/Simone Drießen 7,3; 3. Darina/Lena Huppertz 7,2 **2. Abt.:** 1. First Noel/Huppertz 7,6; 2. Cassinis Cool Man/Janna Pelzer 7,3; 3. Chelsea/Nicole Zeyen 7,2

**Kl. A, Finale:** 1. Pam/Goffart 7,9; 2. Rico/Drießen 7,7; 3. First Noel/Huppertz 7,6

**Dressurpferde Kl. A:** 1. Dee Dee Dynamite/Marie Theres Küppers 7,0; 2. First Noel/Huppertz und Linus von Loxley/Lydia Bartz je 6,9

**Dressur Kl. L, Trense:** 1. Equinox/Helene Meerens 8,0; 2. Chapeau Claque/Bettina Bierfeld 7,7; 3. Laurina/Tanja Hinrichs 7,6

**Dressur Kl. L, Kandare, 1. Abt.:** 1. Wantet/Heike Behrens 7,2; 2. Cocktail/Michael Spies 7,0; 2. Derby's Dusty/Johanna Schreiber 6,9 **2. Abt.:** 1. Comtessa/Julia de Ridder 8,0; 2. Dance with me/Kahra Alena Baumann 7,8; 3. Solero/Linda Weiß 7,6

**Dressur Kl. M:** 1. Comtessa/de Ridder 208; 2. FrederikZ/Küppers 197; 3. First Fabius/Corinna Neumann 199

**Stilspringen Kl. E, 1. Abt.:** 1. Georg/Vivian Blandford 7,5; 2. Lorenzo/Ann-Kathrin Müller 7,3; 3. Grannus-Lady/Blandford 7,1 **2. Abt.:** 1. Emily Erdbeere/Jil Gerhards 7,4; 2. Maleurchen/Gerhards 7,2; 3. Max/Miriam Gleß 7,0

**Springen Kl. E, Idealzeit, 1. Abt.:** 1. Grannus-Lady/Blandford 0/54,96; 2. Santiago/Nili-Elisabeth Braun 0/55,39; 3. Georg/Blandford 0/54,42 **2. Abt.:** 1. Campari/Diana Minten 0/54,96; 2. Shadow/Nicole Lambertz 0/55,53; 3. Chelsea/Aliki Braun 0/55,60

**Stilspringen Kl. A\*, 1. Abt.:** 1. Go Go Blacky/Stefanie Feucht 7,5; 2. Fabienne/Andre Minten 7,3; 3. Emily Erdbeere/Gerhards 7,0 **2. Abt.:** 1. Layla Laley/Kerstin Sommer 7,4; 2. Gitana/Andrea Zimmermann 7,1; 3. Dolche Vita/Johanna Schreiber 7,0

**Springen Kl. A\*\*, Idealzeit, 1. Abt.:** 1. Church Man/Sarah Mauer 0/53,48; 2. Wyome/Pia Peukmann 0/54,90; 3. Ramon/Frank Wagner 0/52,69 **2. Abt.:** 1. Cartier/Feucht 0/54,83; 2. Zijdewind/Peukmann und Charly Brown/Stefanie Mohnen 0/53,05

**Springen Kl. A\*\*, 1. Abt.:** 1. Ligoret/Ricarda Mombach 0/45,17; 2. Charly/Carina Huppertz 0/51,00; 3. Stiletto/Katja Böhlend 0/51,71 **2. Abt.:** 1. Layla Laley/Sommer 0/42,55; 2. Eternity/Michaela Breuer 0/46,39; 3. Clein Carla/Dennis Visser 0/47,24

**Springen Kl. L mit Stechen, 1. Abt.:** 1. Falko/Manfred Bauers 0/48,39; 2. Quibelle/Lara Hamacher 4/45,48; 3. Sunrise/Anna Görgens 8/38,08 **2. Abt.:** 1. Future Feeling/Mihau Canta 4/41,21; 2. Clein Carla/Visser 4/48,89; 3. Stiletto/Böhlend 8/45,62 (alle im Stechen)

**Springen Kl. L, 1. Abt.:** 1. Dorina/Rainier van der Maas 0/45,69; 2. Candy Sue/Carmen Delheid 0/49,90; 3. Domino/Norbert Schiffer 0/50,26 **2. Abt.:** 1. Pollicella/Georg Quadflieg 0/49,05; 2. Woodstock/Lena Ensmann 0/50,11; 3. Deniro/Anne Schagen 0/50,40

**Springen Kl.M\* mit Siegerunde, 1. Abt.:** 1. Let's dance/Tim Birkensteed 0/37,57; 2. Lexus/Lothar Schüller 0/39,63; 3. Conдор/Hans-Peter Kugel 0/40,34 **2. Abt.:** 1. Domino/Schiffer 0/38,71; 2. Philine/Schiffer 0/40,20; 3. The Spirit/Marco Gerhards 4/40,06

**Springpferde Kl.A:** 1. Chicago Hope/Nathalie Destree-Kradepohl 8,0; 2. Gamiro/Heino van Loon 7,8; 3. Quito/Nadine Hintzen 7,6

**Springpferde Kl. L:** 1. Chicago Hope/Destree-Kradepohl 8,5; 2. Cardo de Coer/Hans-Günther Goskowitz 8,4; 3. Lenny/Tscherboal/Destree-Kradepohl 8,3

**Springpferde Kl. M:** 1. Cartezza/Goskowitz 8,3; 2. Larry Bird/Destree-Kradepohl und Orlanda/Goskowitz 8,2

DAS THEMA: TENNIS-BUNDESLIGA



Den Titel als Ziel: Vorsitzender Karl-Dieter Fister (von links), Trainer Carsten Arriens und Teamchef Alexander Legsding. Foto: Wolfgang Birkenstock

# Der Auftrag heißt Titelgewinn

Am Freitag startet die Tennis-Bundesliga. Der TK Kurhaus geht mit großen Ambitionen in die Saison. Die Aachener müssen am ersten Wochenende in Erfurt und Halle antreten. Verlieren ist verboten.

VON MAX ECKSTEIN

Aachen. Man sieht sich bekanntlich immer zwei Mal . . . Das gilt auch für Carsten Arriens und den Tennis-Klub Kurhaus Aachen. Als diesem 2003 der Aufstieg in die Bundesliga gelang, gehörte der jetzt 42-Jährige ebenso zum Team wie ein Jahr zuvor und eins danach. Als Nachfolger von Gideon Hilb, der neun Spielzeiten das Sagen hatte, kehrt der Kölner jetzt als Trainer zurück.

Und er hat dabei gleich einen ganz großen Auftrag übernommen. Er soll und will den dritten nationalen Meistertitel holen. Nach zwei Triumphen hatte es für das Lambertz-Team zuletzt nur den vierten Rang gegeben. „Ein verkorkstes Wochenende hat uns da um alle Chancen gebracht“, erinnert sich Manager Alexander Legsding. „Insgesamt hatten wir einiges an Pech, sind aber auch mehrfach durch schwächere Leistungen aufgefallen.“

Das soll sich jetzt auf keinen Fall wiederholen. Erste Erkenntnisse gibt es schon nach dem ersten Saisonwochenende. Am Freitag geht es für das Ensemble um Deutschlands Nummer 1, Florian Mayer, zu den schwer einzuschätzenden Erfurtern, am Sonntag dann zum vorweggenommenen „Endspiel“ ins westfälische Halle. Neben Mayer stehen für diesen Doppelpunkt definitiv Philipp Kohlschreiber, Simon Greul und Frantisek Cermak zur Verfügung. Die Verantwortlichen hoffen zudem auf

Philipp Petzschner, der in Wimbledon ist und wie im Vorjahr im Doppel gut unterwegs ist.

„Diese Begegnungen werden durchaus schon die Richtung weisen“, weiß nicht nur Alexander Legsding. „Wenn uns zwei Unentschieden gelingen, wären alle Chancen erhalten. Nur verloren werden darf nicht.“ Danach (Frei-

„Die Atmosphäre muss stimmen, und vor allem die Identifikation der Spieler mit dem Verein.“

KARL-DIETER FISTER, VORSITZENDER DES TK KURHAUS

tag, 15. Juli) steht das erste Heimspiel gegen Amberg an, das fünf Tage später anreist, als ursprünglich vorgesehen war. Wegen des Daviscup-Meetings gegen Frankreich hatte der TK Kurhaus die Verlegung erwirkt.

Speziell darauf fiebert auch der neue Trainer hin. „Ich habe mich sehr gefreut, von Aachen angesprochen worden zu sein“, denkt Carsten Arriens gerne an seine Zeit im Kurpark zurück. „Deshalb war auch sehr schnell klar, dass ich dieses reizvolle Angebot annehmen würde.“ Seit mehr als 20 Spielzeiten kennt sich der in Köln wohnhafte Coach in Sachen Bundesliga aus und ist seit zehn Jahren auf der Tour unterwegs. „Da lernt man die Spieler kennen, was mir bei meinem ersten Engagement als für ein Team Verantwortlicher sicher helfen wird“, fügt der Mann hinzu, der zurzeit mit Tommy Haas an dessen Comeback arbeitet. „Man darf einfach nicht vergessen, dass Tennisprofis zehn bis elf Monate jährlich alleine unterwegs sind und sich erst an den Gedanken gewöhnen müssen, plötzlich auch für andere zuständig zu sein.“

Genau das passt in die Philosophie des Vereins aus dem Kurpark. Karl-Dieter Fister, seit 20 Jahren Vorsitzender, nennt das Kind beim Namen: „Wir stehen voll und ganz



Steht zum Saisonstart in Erfurt und Halle zur Verfügung: Die Aachener Nummer 1, Florian Mayer. Foto: imago/Action Sport

auf den familiären Aspekt unseres Sports. Die Atmosphäre muss stimmen, und vor allem die Identifikation der Spieler mit dem Klub und seinen Fans. Im Gegensatz zu Konkurrenten gilt bei uns die Gleichung: Der TK Kurhaus ist die Bundesliga, die Bundesliga ist der TK Kurhaus.“ Diese Einheit ist auch nicht durch irgendwelche „Kraftakte“ gefährdet. „Die Bundesliga wird ausschließlich durch Werbung und Sponsoren finan-

ziert“, berichtet Karl-Dieter Fister stolz.

So verwundert es auch nicht, dass man sich im Kurpark eine gezielte Förderung der Jugendlichen, deren man mehr als hunderte hat, auf die Fahnen geschrieben hat. Und das zahlt sich aus, wofür die 13-jährige Jule Salzburg einen aktuellen Beweis lieferte: Im Rahmen der Mittelrhein-Meisterschaften erreichte sie das Halbfinale. Bei den Frauen, wohlge-

## 16 Spieler bilden den aktuellen Kader

**Die Meldeliste:** Florian Mayer (27 Jahre/ATP-Rangliste Nr. 18), Philipp Kohlschreiber (27/39), Pablo Cuevas (Uruguay/25/56), Philipp Petzschner (27/67), Leonardo Mayer (Argentinien/24/94), Steve Darcis (Belgien/27/126), Simon Greul (30/127), Julian Reister (25/135),

Daniel Brands (23/139), Ruben Bemelmans (Belgien/23/171), Dominik Meffert (30/213), Cedric-Marcel Stebe (20/219), Leonardo Tavares (Portugal/27/237), Kevin Krawietz (19/759), Michal Mertinak (Slowenien/31/Doppel 25), Frantisek Cermak (Tschechien/30/Doppel 27)

KURZ NOTIERT

### Radsport I: Schweizer Hochschulmeister

Aachen. Christoph Schweizer vom RC Zugvogel 09 ist deutscher Hochschulmeister. In Hannover setzte sich der Aachener auf dem 120 Kilometer langen, hügeligen Kurs 15 Kilometer vor dem Ziel gemeinsam mit zwei Konkurrenten ab. Das Trio rettete einen knappen Vorsprung ins Ziel. Im Sprint war Schweizer dann der Beste.

### Radsport II: Zugvögel in Köln erfolgreich

Aachen. Bei den Bezirksmeisterschaften in Köln war der RC Zugvogel 09 sowohl mit der Jugendmannschaft als auch mit den Senioren erfolgreich. Bei der U 15 standen drei Aachener auf dem Podium. Heiko Homrighausen gewann vor Max Durst und Jakob Winkler. Auch bei den Senioren sah es nach einer offenen Vereinsmeisterschaft aus. Sieger wurde Harald Eping vor Mario Lisok und Norbert Asselhofen.

### Radsport III: Stolberger prägen Rennen mit

Stolberg. Das Team Eddy-Merckx-Indeland hat die Deutschen Meisterschaften der Radprofis in Neuwied mitgeprägt und wurde mit drei Plätzen unter den Top 20 belohnt. Michael Kurth belegte nach 208 Kilometern Platz 14, Stefan Ganser wurde 16., und Marcel Meisen kam auf Rang 19.

### Kegeln: DM-Bronze für Claudia Adolphs

Aachen. Mit Sandy Meyer und Claudia Adolphs waren zwei Talente des Aachener Keglervereins bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Düsseldorf am Start. Adolphs holte mit ihrem Partner Sebastian Draßdo Mixed-Bronze bei der U 18. Meyer kam mit dem U 14-Team des Mittelrheins auf den fünften Rang. Im Doppel wurde sie mit ihrer Partnerin Laura-Daniela Denz Neunte.

### Triathlon: DLC-Team siegt in Steinbach

Aachen. Dieser Ausflug hat sich gelohnt. Beim Verbandsliga-Rennen in Steinbach im Münsterland landete das Team des DLC Aachen auf dem ersten Platz. Andreas List (Dritter der Einzelwertung), Gunnar Keitzel (4.), Marco Umbreit (10.) und Martin Schoch (21.) bildeten die Mannschaft. Der Brander SV kam in der Besetzung Markus Ganser (1.), Alexander Wolf (14.), Florian Flatten (26.) und Arndt Bleimann (28.) hinter Sorpese auf den dritten Platz.

### Kart: Mike Golla ist in Kerpen auf Titelkurs

Alsdorf. Beim 3. Lauf der Kerperner Kart-Challenge hat der Alsdorfer Mike Golla seine Führung in der Junioren-Meisterschaft ausgebaut. Er gewann alle drei Wertungsläufe. Von den bisherigen neun Rennen hat Golla acht gewonnen.

### Skaterhockey: RSC trotz Niederlage stark

Aachen. Zweitligist RSC Aachen verlor erwartungsgemäß sein Heimspiel gegen den Tabellenführer. Bernhardswald setzte sich an der Neuköllner Straße verdient mit 6:4 durch. Es war dennoch eine starke Vorstellung der Panthers. Am kommenden Sonntag (16 Uhr) empfangen die Aachener die Dragons aus Heilbronn.

### Softball: Aixplosives verpassen Endrunde

Aachen. Die Aixplosives, das Mixed-Softballteam der RWTH/FH Aachen, haben die Endrunde der „College Series“ verpasst. Am 4. Spieltag der inoffiziellen Deutschen Hochschulmeisterschaft in Erlangen kassierten die Aachener in drei Spielen drei Niederlagen. Gegen Erlangen gab es ein 7:18, gegen Marburg ein 4:20 und gegen München ein 5:16. Damit belegt das Team den 14. Rang.

# „Noch einmal Bronze wäre sehr schön“

Anika Geller startet bei der Schwimm-EM der Behinderten in Berlin gleich in acht Rennen

VON HELGA RAUE

Aachen. In Berlin war sie zwar in den vergangenen Jahren regelmäßig zu Gast, doch viel gesehen hat Anika Geller von der Hauptstadt noch nicht. „Ich war einmal auf dem Fernsehturm, aber sonst...“, sagt die 18-Jährige. Auch diesmal wird die Aachenerin von Berlin nicht viel mehr sehen, als das Hotel und die Schwimmhalle. Denn Anika Geller (BSG Aachen) geht bei den Schwimm-Europameisterschaften der Behinderten (3. bis 10. Juli) gleich in acht Rennen ins Wasser. „Jeden Tag außer dem letzten, da sind nur Freiwasser-Wettkämpfe“, blickt die Schülerin auf

ihr umfangreiches EM-Programm. Medaillenhoffnungen darf sich das Nesthähnchen im Team durchaus machen, vor zwei Jahren gewann sie EM-Bronze über die 100 Meter Brust.

Und schrammte über 400 Meter Freistil um eine Hundertstelkunde an Platz 3 vorbei. „Noch einmal Bronze über 100 Meter Brust und die verpasste Freistil-Medaille holen, das wäre sehr schön. Mein Ziel ist aber erst einmal, möglichst in allen Disziplinen das Finale zu erreichen“, sagt Geller. EM-Bronze, sechs deutsche Rekorde auf der Kurzbahn, sieben internationale DM-Titel sowie rund zwei Dutzend Deutscher Meister-Titel

zeugen bisher von ihrem Talent.

Nur wenn sie geht, sieht man der 18-Jährigen, die an einer Zerebral-Parese leidet, ihre Behinderung an. Aufgrund eines frühkindlichen Hirnschadens sind ihre Bewegungen und ihr Sehvermögen eingeschränkt. Über längere Strecken ist sie auf einen Rollstuhl angewiesen. Schwimmen, das die Gelenke nicht belastet, sollte 2002 ein Ausgleichsport sein, doch ihr damaliger Trainer Josef Keuter erkannte ihr Talent, und schon ein halbes Jahr später trat sie zur DM an. „Unterhalb des Knies sind meine Beine taub“, verdeutlicht Anika ihr Problem. So benötigt sie „Starthilfe“, um auf den Block zu

klettern, und einen Helfer, der sie beim Start an der Hüfte festhält. Im Wasser selbst kann sie mit den Beinen keinen Vortrieb erzeugen. „Sie dienen nur zur Stabilität“, erläutert die Gymnasiastin, die gern Psychologie studieren würde.

Für sie sind die Sommerferien bereits angebrochen, da sie wegen der EM Dispenz erhielt – kein Problem für die gute Schülerin, die Schule, 15 Stunden Training in der Woche und Wettkämpfe gut bewältigt bekommt. Denn bei allem sportlichen Ehrgeiz – die Schule hat Vorrang: „Olympia 2012 in London wird wohl kein Thema sein. Schließlich ist das Abitur etwas fürs Leben und wichtiger.“



Hofft auf eine Medaille bei der Schwimm-EM in Berlin: Anika Geller. Foto: Martin Ratajczak